

Holz, Arno: Die achte Todsünde (1886)

1 Uns wüthend, darf uns rasend machen,
2 Wir stecken's schließlich ruhig ein,
3 Wer wird denn immer: „Kreuzigt!“ schrein?
4 Nur Eins wird man ihm nie verknusen,
5 Und gäb's statt neun selbst neunzig Musen:
6 Wenn er in Reimen wässrig thränt,
7 Indeß sein armer Leser gähnt!
8 Drum, wer uns langweilt oder ledert,
9 Verdient, daß man ihn theert und federt!

(Textopus: Die achte Todsünde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18275>)